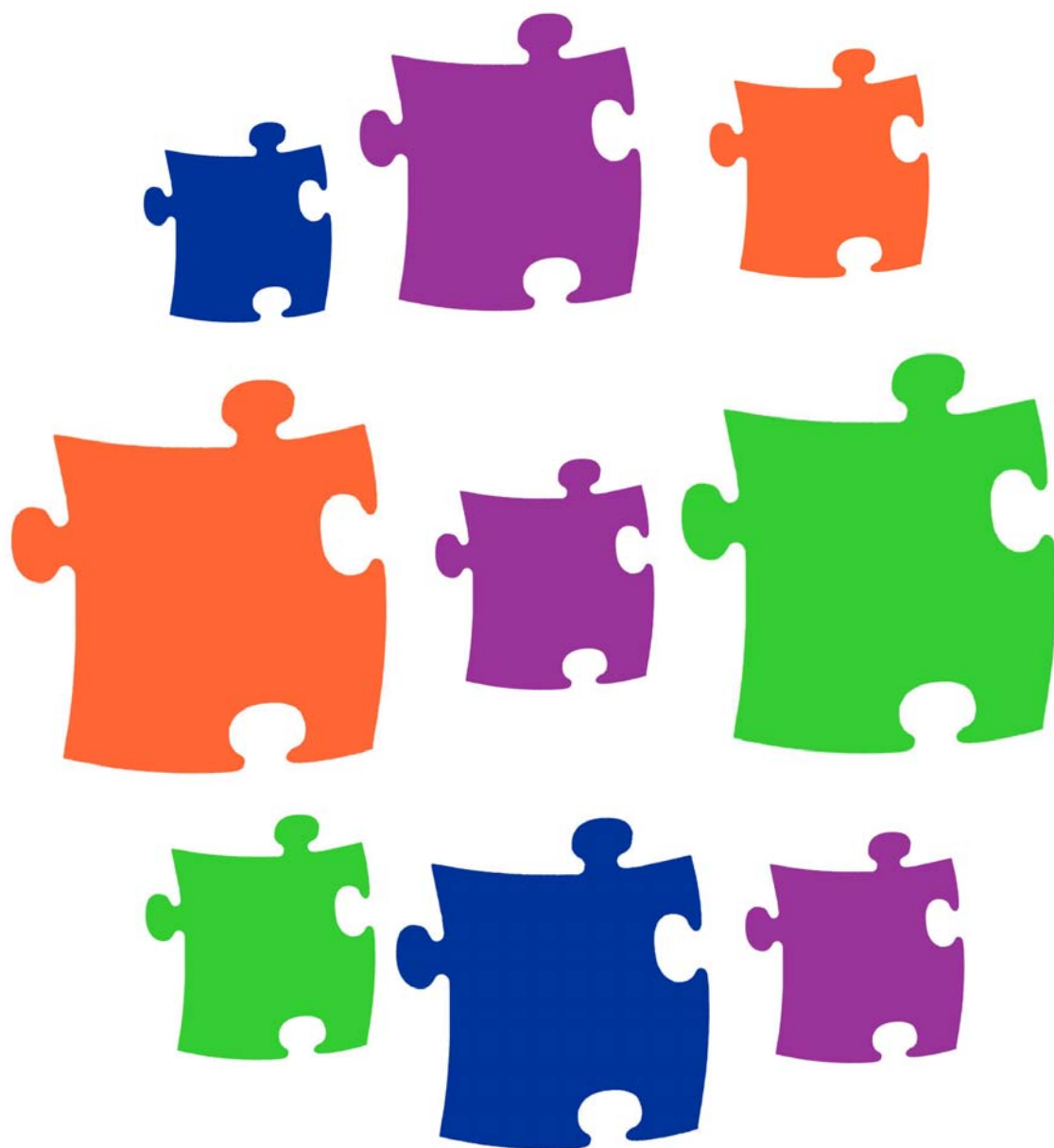


# PUZZLES 2007

Die Infozeitschrift des Elternvereins Illnau



## **Editorial** **3**

---

## **Schwerpunkt** **4**

---

### **Mehr Sicherheit für unsere Kinder**

Roland Grichting, Chef Stadtpolizei Illnau-Effretikon, im Gespräch mit „Puzzles“

## **Rückblicke** **6-11**

---

**Hello and Goodbye!** Mitgliederversammlung und Helferessen

**Kaffee und Znüni** Schulbesuchstage

**Über die Grenzen hinweg** Sommerfest „Tag des Kindes“

**Langeweile ade!** Ferienplauschangebote

**Mit neuen Ideen** Illauer Chilbi

**Prinzessin Ardita** Kulturwochen

**Leuchten um die Wette** Räbeliechtli-Umzug

**Aktion Weihnachtspäckli**

**Vom Wert der Werte** Referat von Cornelia Kazis

**Kleine Geschenke ganz gross** Adventsbasar

**Du, Samichlaus....** Chlauseinzug

## **Diverses** **12-14**

---

Die neuen Gesichter im Vorstand

Die Waldspielgruppe – Spiel und Spass in freier Natur

Chinderhüeti: Neue Leitung

Unsere Angebote im Purzelhuus

Die Klimafahne

Der Wunschzettel

Sponsorenliste

Impressum

## Editorial

### Liebe Mitglieder



Monica Mingozzi  
Präsidentin Elternverein Illnau

Ein spannendes EVI-Vereinsjahr neigt sich schon dem Ende zu. Schon... denn die Zeit ist schnell vergangen und wir haben mit Euch viele ereignisreiche Stunden erleben dürfen. Wir haben Neuerungen eingebracht und realisiert. Mit Eurer Unterstützung wurden zahlreiche Anlässe durchgeführt. Allen Helferinnen und Helfern nochmals herzlichen Dank!

Die Aktivitäten des Elternvereins sind aus dem Dorfleben nicht mehr weg zu denken: Ob Schulbesuchstag, Ferienplausch, Chilbi, Räbeliechtli oder Chlauseinzug, unsere Anlässe gehören zum Jahresablauf und setzen dort Akzente, wo sie für Familien wichtig und nötig sind.

Bald schon geht es an die Planung des neuen Vereinsjahres. Viele traditionelle und bewährte Anlässe werden uns begleiten; es werden wieder neue Projekte angegangen, auf die wir uns sehr freuen. Aber auch für spontane Aktivitäten wird es immer Platz haben.

Unser Vereinslokal, das Purzelhuus an der Hörnlistrasse, hat diverse kleinere Renovationen hinter sich und

einige Zimmer zeigen sich in neuer Farbe. Weitere Arbeiten und Umbauten sind für das kommende Vereinsjahr geplant. Es ist uns wichtig, dass Kinder wie Eltern sich in den Lokalitäten des Vereins wohl fühlen.

In eigener Sache möchte ich Euch, liebe Mitglieder, informieren, dass ich das Präsidium an der nächsten Mitgliederversammlung im März 2008 abgeben werde. Als Nachfolger wird Heinz Bosshard vorgeschlagen, der nun seit fast einem Jahr im Vorstand ist und sich sehr gut eingelebt hat. Der gesamte Vorstand unterstützt die Nominierung und freut sich, mit ihm einen kompetenten und engagierten Mann an der Spitze zu haben.

An dieser Stelle wünsche ich Euch allen eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzlichst  
Monica Mingozzi



Voller Einsatz für Illauer Kinder und Familien. Im Bild: Kinderschminken an der Illauer Chilbi.

## Schwerpunkt

### Mehr Sicherheit für unsere Kinder

*Roland Grichting, Chef Stadtpolizei Illnau-Effretikon, im Gespräch mit „Puzzles“*

Die Sicherheit auf dem Schulweg war 2007 ein allgegenwärtiges Thema. Die tragischen Fälle von Ylenia und Maddy haben viele Eltern verunsichert und Fragen aufgeworfen: Dürfen wir unsere Kinder noch alleine auf den Kindergarten- oder Schulweg schicken? Zudem häufen sich Meldungen über Verkehrsunfälle mit Kindern – und Illnau ist, mit zwei Kantonsstrassen, ein gefährliches Pflaster. Doch: Angst ist der falsche Wegbegleiter. „Eltern müssen mit ihren Kindern sprechen und ihnen beibringen, mit Gefahren umzugehen“, meint Roland Grichting, Chef Stadtpolizei Illnau-Effretikon. „Puzzles“ sprach mit ihm über seine Erfahrungen und die Situation in Illnau.



*Herr Grichting, wie sicher sind unsere Kinder im Illnauer Strassenverkehr?*

Roland Grichting: Man muss als erstes festhalten, dass es Aufgabe

der Eltern ist, die Kinder auf den Kindergarten- oder Schulweg vorzubereiten. Sie sollten mit den Kindern den Weg ablaufen und sie auf die Gefahren hinweisen. Eltern kennen ihre Kinder am Besten und wissen, wo ihre Schwachstellen sind. Auf diese gilt es einzugehen. Zudem sollten die Eltern zwischendurch immer wieder überprüfen, ob sich die Kinder an die vorgegebenen Regeln halten. Es ist wichtig, den Kindern auf dem Schulweg auch zeitlich Grenzen zu setzen: So hat man ebenfalls eine gewisse Kontrolle. In Illnau ist die Situation speziell, da es zwei Kantonsstrassen gibt – die Uster- und die Kempttalstrasse -, welche zahlreiche Kinder auf dem Schulweg überqueren müssen. Die Verkehrsinstruktoren der Polizei schulen die Kinder zusätzlich. Die Stadtpolizei beantwortet gerne allfällige Fragen der Eltern und Schüler.

*Sie sprechen die Uster- und Kempttalstrasse an: Wurden hier Geschwindigkeitskontrollen gemacht?*

Roland Grichting: Selbstverständlich machen wir auf diesen beiden Strassen immer wieder Geschwindigkeitskontrollen. Aus unserer Statistik geht hervor, dass über zehn Prozent der Autofahrer das Tempolimit überschreiten. Das ist eindeutig zu viel. Vor allem auf der Usterstrasse könnte man mit baulichen Massnahmen die Situation entschärfen, was ja auch seitens der Stadt in Planung ist. Die Entscheidung über bauliche Massnahmen liegt beim Kanton. Leider können aber regelmässige Geschwindigkeitskontrollen das Problem nicht lösen. Jeder einzelne Autofahrer ist dafür verantwortlich. Ziel wäre, dass die Fahrzeuglenker gar nicht die Möglichkeit bekämen, zu schnell zu fahren.

*Zum Schulanfang haben Sie intensiver bei Schulhäusern patrouilliert. ...*

Roland Grichting: Richtig. Wir haben bemerkt, dass mehr Kinder mit dem Auto in die Schule gefahren werden. Diese Entwicklung ist allerdings auch in anderen Gemeinden zu beobachten.

Wir gehen davon aus, dass die beiden Fälle „Maddy“ und „Ylenia“ noch mehr Eltern dazu bewogen haben, ihre Kinder zu fahren.

*Wie steht denn die Polizei dazu?*

*Sollten Kinder zu Fuss in die Schule?*

Roland Grichting: Aus unserer Sicht spielt es keine Rolle, ob die Kinder gefahren werden oder nicht. Hauptsache die Sicherheit wird gewährleistet. Für uns ist es wichtig, dass die Kinder sicher zur Schule kommen. Es ist aber erschreckend zu sehen, wie viele Eltern ihre Kinder in die Schule fahren ohne sie anzugurten. Hier haben wir ein echtes Sicherheitsproblem.

*In den meisten Quartierstrassen wurde Tempo-30 eingeführt. Kann man etwas über die Wirksamkeit sagen?*

Roland Grichting: Wir machen regelmässig Kontrollen, können aber im Moment noch keine Statistik erstellen, da wir mindestens ein Jahr lang Daten erheben möchten, um ein aussagekräftiges Resultat vorzulegen. Bis anhin hatten wir einen Unfall in einer 30er-Zone, allerdings in Effretikon. Dieser Unfall ist aber eher auf einen missachteten Rechtsvortritt als auf die Geschwindigkeit zurückzuführen. Insgesamt aber ist das Feedback positiv, insbesondere, was die verringerten Lärmemissionen betrifft.

*Sie haben es bereits angesprochen: Die Fälle „Maddy“ und „Ylenia“ haben Spuren hinterlassen...*

Roland Grichting: Ja, das stimmt. Wir können feststellen, dass viel mehr Kinder in die Schule gebracht werden. Dies ist nur verständlich. Wir empfehlen aber allen Eltern, mit ihren Kindern zu sprechen. Es ist wichtig, dass sie wissen: Es gibt auch böse Menschen. Kinder waren vor dem Fall „Ylenia“ alleine unterwegs und können es auch jetzt noch sein. Es ist ein tragischer

Einzelfall, der uns alle tief erschüttert hat.

*Was tun, wenn man jemanden Verdächtiges sieht?*

Roland Grichting: Auf jeden Fall die Polizei benachrichtigen. Wir nehmen alle Hinweise sehr ernst. Das taten wir auch vor diesen Fällen im Sommer. Wir fahren hin und überprüfen die Situation. Auch wenn es ein Fehlalarm ist: kein Problem. Wir sind bereits zu solchen Einsätzen gerufen worden, konnten aber immer Entwarnung geben, da es sich bei den verdächtigen Personen etwa um Fotografen handelte oder um Handelsreisende, die von Tür zu Tür ihre Ware verkauften.

*Roland Grichting, vielen Dank für das Interview.*

---

## Strassenverkehr: Eckdaten

Kollidiert ein Auto mit einer Geschwindigkeit von 40 km/h mit einem Fussgänger, ist der Unfall in 80% der Fälle für den Fussgänger tödlich.

Kinder haben ein Blickfeld von 160° (Erwachsene: 180°) und erkennen ein herannahendes Auto erst relativ spät.

2006 gab es im Kanton Zürich (o. Stadt ZH und Winterthur) 8473 Unfälle, davon 1772 mit Personenschaden.

2006 nahmen im Vergleich zu 2005 die Unfälle mit Personenschäden um 1% zu.

Kinder im Strassenverkehr sind meistens als Mitfahrer in Fahrzeugen gefährdet.

## Dämmerungseinbrüche



Im Herbst und Winter werden Einbrecher „aktiver“: In den letzten zwei Oktoberwochen wurden in Illnau drei Einbrüche gemeldet. Die Stadtpolizei patrouilliert regelmässig. Sie bittet verdächtige Personen oder Autos sofort der Polizei zu melden. Die Stadtpolizei bietet auch einen Gratisdienst an, um das eigene Haus auf „Sicherheitslecks“ zu prüfen. Interessierte können sich bei der Stadtpolizei melden. Gerne wird ein Polizist vorbei kommen, sich das Haus anschauen und die diversen Möglichkeiten, um sich zu schützen, aufzeigen.

*Kontakt: Stadtpolizei Illnau-Effretikon, Tel. 052 354 23 33, stadtpolizei@ilef.ch, www.ilef.ch/stadtpolizei*

## Rückblicke

### Hello and Goodbye!

Mitgliederversammlung und Helferessen  
2. März 2007

Die Mitgliederversammlung stand unter dem Stern der Veränderung: Zwei langjährige Vorstandsmitglieder, Gabi Obrist, Präsidentin, und Reto Schneiter, sowie Michela Montanaro gaben den Rücktritt.

Gabi Obrist war sechs Jahre im Vorstand, die letzten drei wirkte sie als Präsidentin. Mit ihrer Art und ihrem Engagement hat sie den Verein positiv geprägt und neue Impulse gegeben.



Chilbi für den EVI zu einem grossen, heute nicht mehr weg zu denkenden Anlass gemacht.

Reto Schneiter hat in zehn Jahren Vorstandsarbeit unter anderem bereits ab 1998 die Vereins-Website aufgebaut und ab 1999 die

### Michela Montanaro

betreute das Purzelhuus und den Kleinkindbereich.



Als Nachfolgerin von Gabi Obrist wurde Monica Minigozzi, bis anhin Vizepräsidentin, gewählt; für die weite-

ren vakanten Sitze Carin Antweiler (Lokal), Christiane Mandl (Aktuarin) und Heinz Bosshard (Abwart). Für das 2006 zog der Vorstand insgesamt eine positive Bilanz – sowohl in Bezug auf die Finanzen als auch auf die diversen Anlässe.

Mit dem anschliessenden Helferessen bedankte sich der Verein bei den Helfenden, ohne deren Unterstützung die zahlreichen Veranstaltungen nicht stattfinden könnten.





## Kaffe und Znüni

Schulbesuchstage  
April und September 2007



Im Frühling und im Herbst findet jeweils ein Schulbesuchstag in der Schule Hagen Illnau statt. Der Elternverein in Zusammenarbeit mit dem Mittagstisch Illnau verteilt in der grossen 10-Uhr Pause einen Znüni und Sirup an die Kinder. Für die Erwachsenen gibt es Kaffee. Im Frühling wurden von verschiedenen Helferinnen vom Elternverein Illnau leckere Brötchen gebacken. Im Herbst hat der Elternverein Illnau Äpfel beim Bauern Kuhn im Bietenholz geholt. Es freuen sich jeweils Gross und Klein auf diesen abwechslungsreichen Znüni.

## Über die Grenzen hinweg

Sommerfest „Tag des Kindes“  
24. Juni 2007

Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen organisierte mit Hilfe verschiedener Vereine, unter anderem auch mit dem Elternverein Illnau, ein Sommerfest zum Tag des Kindes im Pavillon Watt Effretikon. Die Kinder konnten diverse Spiele machen, und ein Kasperltheater wurde aufgeführt. Die Eltern hatten Zeit, um miteinander plaudern „über die Grenzen hinweg“ sich auszutauschen: ein multikultureller, harmonischer Anlass.



## Langeweile ade!

Ferienplauschangebote 2007

**Der Elternverein ist bereits seit diversen Jahren am Ferienplausch der Stadt Illnau-Effretikon beteiligt. Dieses Jahr mit Filzen, Goldwaschen und Selbstverteidigung/Selbstbehauptung.**

### Filzen

13 Kinder haben sich im Purzelhuus eingefunden, um die Technik des Nassfilzens kennen zu lernen. Nach kurzer Einführung wird die Filzwolle ausgesucht und mit dem Filzen im Seifenbad begonnen. Knallige Farben sind gefragt und werden eifrig zu schönen Objekten verarbeitet. Dies sind für die grösseren Mädchen vor allen coole Handyanhänger. Die kleineren Mädchen und der einzige Knabe stellen Schlüsselanhänger, Armbänder oder Halsschmuck her. In guter Stimmung vergeht die Zeit mit Seifen, Kneten, Walken und Nähen wie im Flug.



### Goldwaschen

Eine Erfolgsgeschichte: Seit einigen Jahren bietet der Elternverein das Goldwaschen im Rahmen des Ferienplausches der Stadt Illnau-Effretikon an. Die Bilder sagen mehr als tausend Worte: glänzende Augen, gespanntes Suchen, fröhliche Gesichter.



### Selbstbehauptung / Selbstverteidigung für Mädchen



Zum ersten Mal konnten Mädchen einen Schnupper-Selbstbehauptungs- bzw. -Selbstverteidigungskurs für Mädchen besuchen. Das Angebot stiess auf grosses Interesse und die Kurse waren schnell ausgebucht. Der Elternverein bietet im 2008 einen Kurs (s.u.).

### Neuer Kurs

In Zusammenarbeit mit Doris Röthlisberger, Pallas-Trainerin für Selbstverteidigung bietet der Elternverein Illnau einen Selbstbehauptungskurs für Mädchen von 6 bis 8 Jahren und einen Selbstverteidigungskurs für Mädchen von 9 bis 12 Jahren an.

Wann:	Jeweils Mittwoch, 7.5. - 25.6.2008
Selbstbehauptung:	15.00 - 16.30 Uhr
Selbstverteidigung:	17.00 - 18.30 Uhr
Wo:	Purzelhuus, Illnau
Kosten:	CHF 150.00/Mädchen und Kurs
Mitbringen:	Turnzeug, evtl. Trinkflasche
Anmeldung:	manuela.lombreschi@evillnau.ch

Weitere Infos: [www.evillnau.ch](http://www.evillnau.ch)

Habt Ihr eine Idee für ein Ferienplausch-Angebot? Kontaktiert uns: Wir nehmen gerne Anregungen und Ideen entgegen!

Kontakt: [info@evillnau.ch](mailto:info@evillnau.ch)



## Mit neuen Ideen

Illauer Chilbi  
8./9. September



Bilder obere Reihe (von links): Die Band face2face, Hochbetrieb in der EVI-Küche, das OK-Team des EVI (stehend von links: Gabi Obrist, Reto Schneiter, Sabrina Di Bella, Monica Mingozi, vorne: Reto Unterholzner, Regula Schuler).

Bilder untere Reihe (von links): Baggern wie die Grossen, gemütliches und entspanntes Beisammensein im Evi-Zelt.

Dieses Jahr wartete der Elternverein mit diversen Neuigkeiten an der Illauer Chilbi auf. Nebst einem neuen Tenu – schwarzes T-Shirt mit gelben EVI-Aufdruck und Schürzen – war auch das Menü neu: Mit Hamburger und feinen Brötli hat der EVI begeistert. Insgesamt wurden fast 800 Stück verkauft. Auch das Rahmenprogramm bot diverse Neuigkeiten: Das Baggern in der grossen, mit Sand gefüllten Mulde war für die Kleinsten ein Highlight und für die Grossen wurde am Sonntagnachmittag das F1-Rennen von Monza live übertragen. Weniger Zustimmung erhielt der DJ am Samstagabend – für nächstes Jahr wird der EVI wieder auf Live-Musik mit der Band „Clover Leaf“ setzen. Am Sonntagnachmittag kamen allerdings Musik-liebhaber trotzdem voll auf ihre Kosten: mit der Band „face2face“.

## Prinzessin Ardita

Kulturwochen Illnau-Effretikon  
12. September 2007

Silvia Hüsler, interkulturelle Pädagogin und Autorin des deutsch-albanischen Märchens "Prinzessin Ardita", hat im Rahmen der Kulturwochen 2007 das Märchen gemeinsam mit der albanischen Schülerin Irmiz Rizvani in beiden Sprachen vorgetragen: ein Hör- und Fühlerlebnis für Gross und Klein.



## Leuchten um die Wette

Räbeliechtliumzug  
9. November 2007



Gemeinsam mit den Kindergarten- und Schulkameraden am Räbeliechtliumzug.

Die Vorfreude am Donnerstagabend war gross: im Espelquartier standen die Kindergarten- und Unterstufenschüler fröhlich schwatzend beisammen und bestaunten ihre mit kunstvollen Mustern und schönen Namen gestalteten Räben. Dieses Jahr konnten die Kinder gemeinsam in ihren Klassen am Umzug teilnehmen. Während der Besammlung spielte die Stadtmusik Illnau-Effretikon. Endlich war es dann soweit und die Strassenbeleuchtung wurde ausgeschaltet: Durch unbeleuchtete Wege und Strassen, vorbei an schönen beleuchteten Gärten, führte der Zug auf den Fussballplatz der Schulanlage Hagen. Dort wurden in einem gemeinsamen Abschluss die eingeübten Lieder gesungen – mit Unterstützung der Stadtmusik Illnau-Effretikon. Anschliessend konnten die Kinder zusammen mit ihren Eltern die wohlverdiente Wurst holen und den wärmenden Punsch trinken.

Die Umstellung vom Sternenmarsch auf einen gemeinsamen Umzug hat sich gelohnt, haben doch erstmals wieder sämtliche zwölf Kindergarten- und Unterstufenklassen mitgemacht.

## Aktion Weihnachtspäckli

18. November 2007

Zum zweiten Mal hat sich der Elternverein an der „Aktion Weihnachtspäckli“ beteiligt. In Illnau wurde ein kleiner Stand eingerichtet und Päckli für Bedürftige wurden entgegen genommen. Die Aktion war ein Erfolg: In gut zwei Stunden wurden über 90 Päckli abgegeben.



## Vom Wert der Werte

Referat von Cornelia Kazis  
20. November 2007

Auf gemeinsame Einladung von Elternverein Illnau, Familienverein Effretikon, Elternforum Illnau-Effretikon & Lindau und Jugendarbeit Effretikon sprach Cornelia Kazis, die von Radio DRS bekannte Journalistin, am Tag des Kindes im Hotzehuus vor über 50 Personen über den Wert von Werten in der Erziehung. In ihrer äusserst liebenswürdigen und gleichzeitig bodenständigen Art präsentierte Frau Kazis ihre persönliche Auswahl der sieben Werte Selbständigkeit, Mitgefühl, Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Dankbarkeit, Achtung, Liebesfähigkeit und ordnete jedem Wert einen Wochentag zu. Auf dieser Reise durch die Woche vermittelte sie den Zuhörern nicht nur ihre Gedanken, weshalb sie gerade diesen Wert für wichtig befand, sondern gab ihnen auch ganz konkret jeweils ein Zitat, eine Geschichte und ein Spiel zur Vermittlung und Übung des Werts mit Kindern mit nach Hause. Leicht umzusetzen waren ihre Tipps für jene, die mitten im Erziehungsalltag stecken. Und doch sprach die Referentin durch die starke sprachliche Komponente ihres Vortrags ein viel breiteres Publikum an: Eine Besucherin formulierte es besonders schön: „Es war, wie wenn man einem wirklich guten Musikstück zuhört, mal heiter, dann wieder anrührend traurig, aber immer meisterhaft gespielt.“ Ein Anlass, der weit mehr bot, als ‚nur‘ Elternbildung; viele der Besucher blieben noch lange nach Ende des Vortrags diskutierend im Hotzehuus und traten dann heiter beschwingt und dennoch neu geerdet den Heimweg an.

## Kleine Geschenke ganz gross

Adventsbasar  
25. November 2007

Eingeleitet wird der Advent in Illnau jeweils mit dem Adventsbasar, an dem auch der Elternverein mit „Chröml“-Stand und Kinderbasteln teilnimmt. Wie immer mit grossem Erfolg!



## Du, Samichlaus...

Chlauseinzug  
1. Dezember 2007

Am ersten Samstagabend im Dezember, der sich kalt, aber trocken zeigte, zogen zahlreiche Illauer Kinder los, um Samichlaus, Schmutzli und Esel am Waldrand abzuholen. Aus dem tiefen Wald finden sie jedes Jahr den Weg nach Illnau und erfreuen die Kinder mit einem gemeinsamen Spaziergang ins Dorf. Mit vielen schönen Chlauseprüchli wurden sie empfangen. Zum Dank gab es für jedes Kind ein reich gefülltes Säckli.





## Diverses

### Die neuen Gesichter im Vorstand

An der Mitgliederversammlung vom März 2007 wurden gleich drei neue Vorstandsmitglieder für die zurück getretenen Gabi Obrist, Reto Schneiter und Michela Montanaro gewählt. Christiane Mandl als Aktuarin, Heinz Bosshard als Abwart und Carin Antweiler als Zuständige Lokal und Koordinatorin Kleinkind.



Mein Name ist **Christiane Mandl**. Im 2005 hatte ich die erste Begegnung mit dem Elternverein Illnau. Die Atmosphäre mir von Anfang an gefallen und hat meine Sympathie für den EVI geweckt. Zwei Jahre später habe ich das Angebot, im Vorstand des Vereins mitzuwirken, gerne angenommen. An der Mitgliederversammlung wurde ich zur Aktuarin gewählt.

Wir, das sind mein Mann und unser 5-jährigen Sohn Felix, wohnen seit drei Jahren in Illnau. Seit Sommer 2007 besucht Felix mit viel Freude den Kindergarten. Für mich eröffnet sich dadurch eine völlig neue Perspektive - zum ersten Mal erlebe ich die pädagogische Betreuung von der anderen Seite: als Mutter und nicht als Lehrerin.

Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Elternverein und die abwechslungsreichen Aufgaben machen mir grossen Spass. Die zahlreichen Veranstaltungen und Projekte, die der EVI anbietet oder organisiert, bereichern meinen Alltag und ich freue mich, einen kleinen mit Freude geleisteten Anteil beizutragen.

Ich heisse **Heinz Bosshard** und wohne mit meiner Frau seit gut zehn Jahren in Illnau. Vor fünf Jahren durften wir unsere Tochter Sabrina, vor knapp dreieinhalb Jahren unsere Tochter Renja willkommen heissen. Und jetzt, als Eltern, interessierten uns



plötzlich ganz andere Dinge...Wie beispielsweise der EVI. Als Vorstandsmitglied kann ich das Umfeld meiner Kinder aktiv mitgestalten.

Zuhause arbeite ich im und ums Haus; wie im Purzelhuus, wo ich als Abwart immer wieder Arbeiten verrichte.

Beruflich bin ich in der Unterhaltungselektronik tätig: Ich führe in Rütli mit einem Kollegen ein TV-Geschäft. Im Frühling bin ich mit der Abnahme von Lehrabschlussprüfungen beschäftigt. Gerne investiere ich meine Freizeit, um innerhalb des motivierten EVI-Teams die vielen Veranstaltungen und Angebote mit zu gestalten.



Mein Name ist **Carin Antweiler** und seit einem halbem Jahr bin ich nun im Vorstand des EVI. Ich betreue das Ressort *Koordination*

*Lokal* und *Kleinkind*. Die verschiedenen Arbeiten und Anlässe in der Gemeinde machen den EVI interessant. Das Mitgestalten und Mithelfen macht mir Spass. Seit zwei Jahren wohnen wir, mein Mann Ralf, Leonie, 6 J., und Eline, 4 J., in Illnau. Neben meiner Rolle als Mami und Hausfrau arbeite ich zu Hause als Naturheilpraktikerin. Ich freue mich auf weitere spannende Jahre mit dem EVI und wünsche allen ein glückliches, unbeschwertes Neues Jahr.



## Spiel und Spass in freier Natur



Seit Sommer 2007 bieten Monika Hoffmann und Regula Brüngger jeweils am Freitagmorgen die Waldspielgruppe an.

Nebst der Waldspielgruppe finden täglich diverse weitere Spielgruppen im Purzelhuus statt. Informationen unter [www.evillnau.ch/spielgruppen.html](http://www.evillnau.ch/spielgruppen.html).

---

## Chinderhüeti: neue Leitung

Manuela Saxer hat bis im Sommer 2007 die Jüngsten mit unermüdlichem Einsatz betreut. An dieser Stelle: Herzlichen Dank, Manuela!

Im Sommer 2007 hat Silvia Mäder die Chinderhüeti übernommen. Ihr Portrait:



Ich bin **Silvia Mäder** und leite seit diesen Sommer die Chinderhüeti im Purzelhuus. Im Herbst 2005 sind mein Mann, unsere zwei Jungs (3 + 5 J.) und ich nach Illnau gezogen. Das Betreuen von Kindern macht mir sehr viel Spass. So betreue ich auch fünf Tageskinder bei uns zu Hause. Alle Kinder von 1 1/2 bis 5 Jahren sind herzlich in der Chinderhüeti willkommen. Ich freue mich immer auf neue Gesichter...

## Die Klimafahne



Neu hängt beim Purzelhuus die Klimafahne. Sie ist Symbol für unser Engagement: Wir verpflichten uns, etwas für den Klimaschutz zu tun – begonnen mit kleinen Handlungen im Alltag wie Lichter löschen oder der Einkauf von regionalen Produkten.

Weitere Informationen: [www.klima-commitment.ch](http://www.klima-commitment.ch)

---

## Angebote im Purzelhuus

**Miete:** Das Purzelhuus kann gemietet werden. Es eignet sich besonders für Kinder- und Familienfeste.

Informationen und Preise: [www.evillnau.ch/lokal.html](http://www.evillnau.ch/lokal.html)

**Muki-Treff:** Jeweils dienstags (ausser Schulferien) von 15.00 – 17.00 Uhr.

Einladung zum ersten Treffen im neuen Jahr: Dienstag, 8. Januar 2008, 15.00 Uhr, Purzelhuus.

Informationen: [www.evillnau.ch/mukitreff.html](http://www.evillnau.ch/mukitreff.html)

**Chinderhüeti:** Jeweils mittwochs (ausser Schulferien) von 08.30 – 11.00 Uhr.

Informationen: [www.evillnau.ch/chinderhueti.html](http://www.evillnau.ch/chinderhueti.html)

**Mittagstisch:** Täglich, ausser Mittwoch (ausser Schulferien). Anmeldung über das Schulamt.

Informationen: [www.evillnau.ch/mittagstisch.html](http://www.evillnau.ch/mittagstisch.html)

## Festtagswünsche

### Der Wunschzettel

Ein Gedicht von Heinrich Seidel (1842 - 1902)

"Das Weihnachtsfest naht schon heran" -  
der Hansel sagt's beim Essen -,  
"die Wünsche meld' ich euch jetzt an,  
ihr dürft sie nicht vergessen!

Um Ski und Schlittschuh' möchte ich  
euch ganz besonders bitten;  
auch fehlt, ihr wisst es sicherlich,  
mir noch ein neuer Schlitten.

Drei dicke Bücher wünsch ich mir,  
Briefmarken auch daneben,  
dazu ein Album und Papier,  
um sie schön einzukleben.

Ein Domino, ein Schachbrettspiel,  
ein Kasperletheater -  
und einen neuen Peitschenstiel  
vergiss nicht, lieber Vater!

und viele Tiere auch von Holz  
und andere aus Pappe,  
Indianerfederkopfschmuck stolz  
und eine neue Mappe.

Ein Brennglas, eine Kamera,  
ein Blitzlicht für die Nacht; -  
ich knipse dann von fern und nah,  
wie sich's gerade macht.

Und einen grossen Tannenbaum,  
dran hundert Lichter glänzen,  
mit Marzipan und Zuckerschäum  
und Schokoladenkränzen.

Doch scheint euch dies ein wenig viel,  
so könnt ihr daraus wählen.  
Es könnte wohl der Peitschenstiel  
und auch die Mappe fehlen!"

Als Hansel so gesprochen hat,  
sieht man die Eltern lachen.  
"Was willst du, kleiner Nimmersatt,  
mit all den vielen Sachen?"

"Wer soviel wünscht", der Vater spricht,  
"bekommt auch nicht ein Achtel.  
Er kriegt ein ganz klein wenig Nix  
in einer Pfennigschachtel."



---

Wir danken unseren Sponsoren:

Bäckerei Nüssli  
Clientis Sparkasse Zürcher Oberland  
CSCC Chocolatier Pfister  
Peter Hänni, ehemals Käserei Hänni  
Landi Zola AG  
Metzgerei Buffoni  
Toyota-Center-Illnau AG

---

### Impressum

„Puzzles“ ist das offizielle Informationsblatt des  
Elternvereins Illnau.

#### AutorInnen

Vorstandsmitglieder des Elternvereins Illnau  
Barbara Braun

#### Redaktion, Gestaltung

Sabrina Di Bella

#### Druck, Versand

Sabrina Di Bella

Auflage: 270 Exemplare  
Erscheint einmal jährlich (Dezember)

---